

Die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen im Jahr 2019

Tag I: UVgO + Tag II: VgV

Auch separat buchbar

19. - 20. März 2019 in Berlin
21. - 22. März 2019 in München
2. - 3. April 2019 in Köln



Das bewährte Praktikerseminar vermittelt dem Beschaffer/Einkäufer das nötige Rüstzeug für die rechtskonforme Durchführung von Vergabe- und Beschaffungsverfahren.

Anders als bisher wird am ersten Tag der Fokus auf die Regeln bei der Beschaffung von Liefer- und Dienstleistungen im Bereich unterhalb der EU-Schwellenwerte anhand der neuen Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) gelegt. Denn der Großteil aller Beschaffungen betrifft den Unterschwellenbereich. Das Seminar setzt sich daher zunächst detailliert und praxisnah mit der Unterschwellenvergabeordnung, ihren Unterschieden gegenüber der VOL/A und den Konsequenzen für die Beschaffungs- und Einkaufspraxis auseinander.

Am zweiten Tag wird die Vergabepaxis im Bereich oberhalb der Schwellenwerte betrachtet. Mehr als zwei Jahre nach der Vergaberechtsreform wird anhand der Bestimmungen der Vergabeverordnung (VgV) Resümee gezogen über die Sprechpraxis der Nachprüfungsinstanzen. Hier werden Unterschiede und Parallelen zur UVgO und der Unterschwellenvergabe aufgezeigt und besprochen. Wo liegen die Probleme? Was hat sich verbessert/verschlechtert? Worauf sollte man bei Vergaben besonderen Wert legen? Die äußerst erfahrenen Referenten beantworten dabei wie gewohnt Ihre Fragen und berichten aus ihrer Beratungs- und Vergabepaxis.

Das praxisorientierte Seminar wendet sich bewusst auch an Teilnehmer ohne juristische Ausbildung



Peter Michael Probst

M.B.L.-HSG ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Vergaberecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Partner bei LEXTON in Berlin. Herr Probst berät seit 20 Jahren sowohl die öffentliche Hand als auch Unternehmen in allen Fragen des Vergabe- Haushalts- und Zuwendungsrechts.



Fabian Winters

LL.M. ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Vergaberecht. Er ist für die Wirtschaftskanzlei LEXTON Rechtsanwälte tätig. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Vergaberecht und den daran angrenzenden Rechtsgebieten.



Dr. Rebecca Schäffer

ist seit 2009 Rechtsanwältin und seit 2013 Partnerin bei avocado rechtsanwälte in Köln. Dort berät sie öffentliche Auftraggeber, Zuwendungsempfänger und Bieterunternehmen in allen Fragen rund um das nationale und europäische Vergaberecht sowie in fördermittelrechtlichen Angelegenheiten.



Markus Figgen

ist Mitgründer und Partner von avocado rechtsanwälte. Er verfügt über eine große Erfahrung bei der Vertretung von öffentlichen Auftraggebern und Bietern bei Privatisierungsprojekten und in Vergabeverfahren einschließlich der kartell- und beihilferechtlichen Betreuung.



Simon Brecher

leitet die Zentrale Vergabestelle des Bayerischen Landesamts für Steuern. Vor dieser Tätigkeit war Herr Brecher u. a. mehrere Jahre als Rechtsanwalt zugelassen und für zwei renommierte Wirtschaftskanzenleien tätig.



Umfangreiches Skript und Handbuch im Preis inbegriffen:

Unsere Kursmaterialien dienen auch nach Abschluss des Seminars als Leitfaden und Hilfestellung für Ihre tägliche Arbeit

Super Vortrag von den Referenten, sehr übersichtliche Unterlagen. Prima!

Andrea Hartramph, Uni Paderborn.

Vortragsweise + Workshopatmosphäre = sehr guter Dialog

N. Ryslavy, PRO Potsdam GmbH.

Praxisorientiertheit,- kein Juristen "chinesisch"

Klaus Hildebrandt, Linksniederrheinische Entwässerungs-Genossenschaft.

Keine Frage blieb unbeantwortet. Weiter So!

Simon Leal, ISAS e.V.

Besonders gut gefielen mir die praktischen Beispiele und der Bezug zur Praxis

G. Schlienkamp-Theil, UKM Infrastruktur Management GmbH.

Die praxisbezogene Kompetenz der Referenten in angenehmer Atmosphäre


Peter Pitz, EnBW Energie Baden- Würtemberg AG.

Weitere Kommentare sowie die ausführlichen Referentenprofile finden Sie auf unserer Seite unter: www.nohrcon.de

JETZT NEU

inkl. Jahres Abo für Aktualisierungen des Skripts und Rechtsprechungs- Update

 **H10 Berlin Ku'damm**
Joachimstaler Str. 31-32
10719 Berlin
+49 30 322 922 300

 **Hotel Excelsior**
Schützenstraße 11
80335 München
Tel.: +49 89 551370

 **PULLMAN COLOGNE**
Helenenstrasse 14
50667 Köln
T. +49 (0) 221 275 2405



IHRE INVESTITION:

Zwei Tage: 1099,- Euro p.P. (zzgl. MwSt.)

Ein Tag: 699,- Euro p.P. (zzgl. MwSt.)

IM SEMINARPREIS sind ausführliche Tagungsunterlagen, Handbuch Vergaberecht, persönliche Betreuung vor Ort, Mittagessen, Pausen Snacks&Getränke und qualifizierte Teilnehmerzeugnisse enthalten. Ihre Übernachtung ist im Preis nicht inbegriffen.

ZIMMERRESERVIERUNG: Für die Seminarteilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel unter Berufung auf Nohrcon vor.

Anmeldungsmöglichkeiten:

Per Homepage: www.nohrcon.de

Per E-Mail: gs@nohrcon.de

Per Telefax: +49 (030) 437 466 -79

Per Telefon: +49 (030) 437 466 -78

NOHRCON

Die AGB's lesen Sie bitte unter: www.nohrcon.de

PROGRAMM

Die Vergabe von Liefer- und Dienstleistungen im Jahr 2019

19. - 20. März 2019 in Berlin
 21. - 22. März 2019 in München
 2. - 3. April 2019 in Köln

Tag 1:	Liefer- und Dienstleistungen unterhalb der Schwellenwerte nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)
9:00	Empfang mit Kaffee und Tee
9:30	Systematik des Vergaberechts 2019 <ul style="list-style-type: none"> • Rechtsquellen oberhalb der Schwellenwerte (GWB, VgV, SektVO, KonzVgV, VergStatVO, VSvGv, VOB/A-EU) • Rechtsquellen unterhalb der Schwellenwerte (UVgO, VOB/A) • Bedeutung von (europäischen) Schwellenwerten und (nationalen) Wertgrenzen für die Vergabepraxis Anwendungsbereich im Überblick <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Auftraggebereigenschaft – Wer muss ausschreiben? • Öffentlicher Auftrag – Welche Maßnahmen müssen ausgeschrieben werden? • Inhouse-Vergaben vs. Beschaffung am Markt • Auftragsänderungen während der Vertragslaufzeit und Kündigungen • Vergaberechtliche Vorgaben in Zuwendungsbescheiden
11:00	Pause mit Kaffee und Tee
11:15	Allgemeine Regelungen und Grundlagenentscheidungen <ul style="list-style-type: none"> • UVgO vs. VOL/A – Unterschiede und Gemeinsamkeiten anschaulich dargestellt • Bedarfsfeststellung, Wirtschaftlichkeitsprüfung und Herstellung der Ausschreibungsreife – Leistungsbestimmungsrecht • Wahl der richtigen Verfahrensart und Vergabe von Rahmenvereinbarungen • Exkurs: Beschaffung von freiberuflichen Leistungen nach der UVgO • Fristen im Vergabeverfahren (Teilnahmefrist, Angebotsfrist, Zuschlags- und Bindefrist) • Aufbau und Inhalt von Vergabeunterlagen (Leistungsbeschreibung, Produktvorgaben, Leitfabrikate, Übertragung von Risiken)
12:30	Gemeinsames Mittagessen
13:30	Vorbereitung und Durchführung eines Vergabeverfahrens <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen bei der eVergabe unterhalb der Schwellenwerte • Festlegung der richtigen Eignungsnachweise • Festlegung von Zuschlagskriterien und deren Gewichtung • Aufstellung von Bewertungsmatrizen • Besonderheiten bei der Zulassung von Nebenangeboten (Festlegung von Mindestanforderungen, Bestimmung der Zuschlagskriterien) • Vergabebekanntmachung
15:00	Pause mit Kaffee, Tee und Snacks
15:15	Prüfung und Wertung der Angebote <ul style="list-style-type: none"> • Formale Angebotsprüfung (Umgang mit verspäteten Angeboten, Nachreichen von Unterlagen, Umgang mit fehlenden Preisen, Umgang mit unklaren Angaben) • Vorgehen bei der Nachforderung von Unterlagen und Aufklärung von Angebotsinhalten • Prüfung der Angemessenheit der Preise (Umgang mit ungewöhnlich niedrigen und ungewöhnlich hohen Angeboten) • Zuschlagswertung anhand von Preis und weiteren Zuschlagskriterien (UfAB 2018, Anwendung von Bewertungsmatrizen etc.)
16:00	Ende des ersten Seminartags

Tag 2:	Liefer- und Dienstleistungen ab Erreichen der Schwellenwerte nach der Vergabeverordnung (VgV)
9:00	Empfang mit Kaffee und Tee und Ausgabe der Tagungsunterlagen
9:30	Darstellung der Unterschiede von Vergaben unter- und oberhalb der Schwellenwerte (UVgO vs. VgV)
10:00	<p>Vorbereitung und Durchführung eines Vergabeverfahrens oberhalb der Schwellenwerte (Teil 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze bei der Durchführung von Vergabeverfahren • Bedarfsfeststellung, Wirtschaftlichkeitsprüfung und Herstellung der Ausschreibungsreife – Leistungsbestimmungsrecht • Wahl der richtigen Verfahrensart oberhalb der Schwellenwerte (mit und ohne Teilnahmewettbewerb) • Grundsätze und Ablauf von Verhandlungsverfahren • Vergabe von Rahmenvereinbarungen und Innovations-partnerschaften • Fristen im Vergabeverfahren (Teilnahmefrist, Angebotsfrist, Zuschlags- und Bindefrist) • Aufbau und Inhalt von Vergabeunterlagen für Vergaben oberhalb der Schwellenwerte (Grundlagen der Leistungsbeschreibung, Produktvorgaben, Leitfabrikate, Umgang mit ungewöhnlichen Wagnissen) • Anforderungen bei der eVergabe oberhalb der Schwellenwerte • Unterscheidung von Ausschluss-, Eignungs- und Zuschlagskriterien
11:00	Pause mit Kaffee, Tee und Snacks
11:15	<p>Vorbereitung und Durchführung eines Vergabeverfahrens oberhalb der Schwellenwerte (Teil 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eignungsprüfung: Festlegung von zulässigen Eignungsnachweisen • Bedeutung der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) bei Vergaben oberhalb der Schwellenwerte • Festlegung von Zuschlagskriterien und deren Gewichtung • Aufstellung von Bewertungsmatrizen • Besonderheiten bei der Zulassung von Nebenangeboten (Festlegung von Mindestanforderungen, Bestimmung der Zuschlagskriterien) • Beschaffung von freiberuflichen Leistungen, von besonderen Dienstleistungen und von Architekten- und Ingenieurleistungen • Regeln bei der Erstellung der Bekanntmachung
12:30	Gemeinsames Mittagessen
13:30	<p>Prüfung und Wertung von Teilnahmeanträgen und Angeboten bei Vergabeverfahren oberhalb der Schwellenwerte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formale Angebotsprüfung (Umgang mit verspäteten Angeboten, Nachreichen von Unterlagen, Umgang mit fehlenden Preisen, Umgang mit unklaren Angaben) • Eignungsprüfung (Umgang mit Einzelnachweisen, EEE, Präqualifizierungsnummern) • Angebotsaufklärung vs. Angebotsausschluss • Prüfung der Angemessenheit der Preise (Umgang mit ungewöhnlich niedrigen und ungewöhnlich hohen Angeboten) • Zuschlagswertung (Anwendung von Bewertungsmatrizen, Berücksichtigung von Präsentationen und Teststellungen, UfAB 2018)
15:00	Pause mit Kaffee, Tee und Snacks
15:15	<p>Praxisaustausch: Beantwortung von Fragen der Teilnehmer und Diskussion</p> <p>Zusammenfassung der wesentlichen Unterschiede bei den Regelungen oberhalb und unterhalb der Schwellenwerte</p>
16:00	Ende des Seminars

Anmeldungsmöglichkeiten:

Per Homepage: www.nohrcon.de

Per E-Mail: gs@nohrcon.de

Per Telefax: +49 (030) 437 466 -79

Per Telefon: +49 (030) 437 466 -78

NOHRCON



Umfangreiches Skript und Handbuch im Preis inbegriffen:

*Unsere Kursmaterialien dienen auch
nach Abschluss des Seminars als Leitfaden
und Hilfestellung für Ihre tägliche Arbeit*